

**1. Bezeichnungen der Gemische und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator:**

Gruppe 4; Handelsnamen: Brantho-Korrux "ecobase", Brantho-Korrux "ecopakt", Branth's "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW", BASAK "FaWa", Branth's Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

**1.2. Empfohlener Verwendungszweck:**

Beschichtungsstoff, Farbe, Lack

zum streichen, rollen, spritzen, spraysen, tauchen, gießen; im Innen- und Außenbereich

manuell, halbautomatisch oder automatisch, im industriellen-, gewerblich-handwerklichen oder Hobbybereich

**1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten**

Branth-Chemie A.V. BRANTH \* Telefon: 040-369740-0 \* Telefax: 040-367148

Postfach 1107, D-21503 Glinde/Hamburg \* Biedenkamp 23, D-21509 Glinde/Hamburg

e-Mail: Branth-Chemie@t-online.de

Auskunftgebender Bereich: VERKAUF/ANWENDUNGSTECHNIK: 040-369740-0 (Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-13 Uhr)

**1.4. Notfallauskunft:** Giftnotrufzentrale Göttingen: 0551-19240 (bzw. vom Ausland: 0049-551-19240, englisch)

**2. Mögliche Gefahren (flüssiges Produkt, nicht getrocknetes Produkt)**

**2.1. Einstufung nach GefStoffV bzw. RL 1999/45/EG und 67/548/EWG:** kein Gefahrensymbol, nicht als gefährlich eingestuft

**2.2. Einstufung nach VO 1272/2008/EG (GHS, CLP):**

Gefahrenpiktogramme: kein Gefahrenpiktogramm, nicht als gefährlich eingestuft

Signalwort: kein Signalwort

Sicherheitshinweise: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Zusätzliche Informationen: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden.

**2.3. Charakterisierung:** festkörperreicher Beschichtungsstoff, lufttrocknend; wasserverdünubar

**3. Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

%-Anteil von Stoffen, die als gesundheits- oder umweltgefährdend eingestuft sind.

	Anhang: Buchstabe	Handelsnamen							
		"ecobase"	"ecopakt"	"ecotop"	"J"	"WW"	"FaWa"	Grundfestiger	"J" glzd.
entaram. KW; CAS 64742-48-9	A	--	--	--	<1	<1	--	--	--
PM; CAS 107-98-2	B	2-3	2-3	2-3	--	--	--	--	2-3

**Fortsetzung Seite 4: Ausführliche Angaben zu jedem Stoff finden Sie im Anhang zum Sicherheitsdatenblatt.**

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Allgemeine Hinweise:** Bei Gesundheitsstörungen ärztlichen Rat einholen. **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort Arzt holen. **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. **Nach Augenkontakt:** Augenlider geöffnet halten und sofort mindestens 10 Min. lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten.

**4.2. Verzögerte Wirkungen:** Ernste verzögerte Wirkungen sind für die enthaltenen Inhaltsstoffe nicht bekannt.

**4.3. Sicherheitsdatenblatt für den Arzt bereithalten.**

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Geeignete Löschmittel:** Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasserstrahl

**5.2. Besondere Gefährdungen:** Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**Besondere Schutzausrüstung:** Bei der Brandbekämpfung ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

**5.3. Zusätzliche Hinweise:** Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Gewässer, Böden usw. gelangen lassen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7. und 8.)

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**6.3. Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch oder mit unbrennbarem Aufsaugmittel aufnehmen.

**7. Handhabung und Lagerung**

**Handhabung**

**7.1. Hinweise zum sicheren Umgang:** Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gefäße nicht offen stehen lassen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Behälter nicht mit Druck leeren.

# Gruppensicherheitsdatenblatt für Brantho-Korrux und Branth's Spezial-Farben gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 1.7.2014

Druckdatum 1.7.2014

Seite 2/3 + Anhang

Gruppe 4; Handelsnamen: Brantho-Korrux "ecobase", Brantho-Korrux "ecopakt", Branth's "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW", BASAK "FaWa", Branth's Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 \* D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 \* 21503 Glinde/Hamburg

## 7.2. Lagerung

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Kühl lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** In Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung an einem belüfteten Ort; kühl und trocken. Von Zündquellen fernhalten. Evtl. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden. BetriebssichV. beachten.

**Lagerklasse TRGS 510 (Okt. 2010):** Kl. 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten.

**7.3. Spezifische Endanwendungen:** siehe 1.2.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** siehe Punkt 3. (S. 1) und Anhang (S. 4).

**8.2. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Lüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreichen sollte, geeigneten Atemschutz (s.u.) verwenden.

### 8.2.1. Persönliche Schutzausrüstung

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Nach Kontakt Hautflächen waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

**Atemschutz:** Bei Lösemittelkonzentration über Luftgrenzwert oder feinem Nebel zugelassenes Atemschutzgerät tragen.

Regeln der Berufsgenossenschaft beachten (Einsatz von Atemschutzgeräten BGR 190). Bei Spritzverarbeitung mögliche Gefährdung durch Farbnebel. Bei Verarbeitung in Behältern zwangsweise Luftzufuhr oder (siehe BG-Vorschriften) umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte. Atemschutzausrüstung entsprechend Herstellerempfehlungen und örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei der Belüftung beachten, dass Lösemitteldämpfe schwerer sind als Luft.

**Handschutz:** BG-Regel "Einsatz von Schutzhandschuhen" beachten, z.B. nach EN 374 geprüfte Chemikalienhandschuhe zum Schutz gegen üblicherweise in Lacken vorkommende Inhaltsstoffe: Nitrilkauschuk; Materialstärke: > 0,4 mm;

Durchdringungszeit: > 480 Minuten. Empfehlungen der Hersteller beachten. Längerer oder sich ständig wiederholender Hautkontakt führt zum Fettverlust der Haut. Das kann zu spröder und rissiger Haut und zu Reizungen (Kontaktdermatitis) führen. Verschmutzte Haut nicht mit scharfen Reinigungsmitteln behandeln. Wenn keine Schutzhandschuhe getragen werden, empfehlen wir die Verwendung geeigneter Hautschutzcreme. Herstellerempfehlung beachten.

**Augenschutz:** Bei Gefahr von Spritzern Schutzbrille gemäß EN 166 tragen.

**Körperschutz:** Bei der üblichen Verarbeitung durch Streichen oder Rollen ist ein besonderer Körperschutz normalerweise nicht notwendig. Wenn aufgrund der Verarbeitungsbedingungen eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann, wird Schutzkleidung empfohlen (Empfehlungen der Hersteller beachten).

**8.2.2. Daten zur Umweltposition:** Die Zubereitung unterliegt nicht der Kennzeichnung "umweltgefährlich-N". Weitere Daten enthält Punkt 3. (Seite 1) und der Anhang (Seite 4) zu einzelnen Inhaltsstoffen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

Handelsnamen	"ecobase"	"ecopakt"	"ecotop"	"J"	"WW"	"FaWa"	Grundfestige	"J" glzd.	
9.1. Form	flüssig - viskos								
Farbtöne	weiß / diverse								
Geruch	neutral / mild								
Zustandsänderung	Verdunstung, Eindicken im nicht-verschlossenen Zustand								
Flammpunkt (DIN 53213)	> 70° C								
Zündtemperatur (DIN 51794)	---								
brandfördernd/selbstentzündlich	nein/nein								
Explosionsgefahr durch	entfällt								
Explosionsgrenze (Vol.%): unten/oben	entfällt								
Dampfdruck bei 20° C (Literaturwert)	24 mbar								
Dichte bei 20° C (farbtonabhängig)	1,2-1,5	1,1-1,3	1,4-1,5			1	1,1-1,3		
Löslichkeit in Wasser bei 20° C	mischbar mit Wasser								
Viskosität in Sek. bei 20° C 4 mm (DIN 53211) bzw. 6 mm (ISO 2431)	> 120 > 75		leicht thixotrop ---						
Lösemittelgehalt (Gew. %)	2-3 organisch			< 2			< 3		
9.2. Lösemitteltrennprüfung ADR/RID	< 1								
Festkörperanteil (%) / ph-Wert	ca. 55-60/8-8,5			ca. 50/-			ca. 40/-	ca. 55/-	
Festkörperanteil, organisch	ca. 28 % (weiß, schwarz, grau) ca. 38 % (gelb, orange, rot)		ca. 20 %	ca. 30 %	ca. 25 %	ca. 40 %	ca. 30 %		

Gruppe 4; Handelsnamen: Brantho-Korrux "ecobase", Brantho-Korrux "ecopakt", Branth's "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW", BASAK "FaWa", Branth's Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 \* D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 \* 21503 Glinde/Hamburg

**10. Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität:** siehe 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität:** Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** siehe 10.2. und 10.5.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen:** siehe 10.5.

**10.5. Unverträgliche Materialien:** Von stark sauren- und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

**11. Toxikologische Angaben**

**11.1.** siehe Punkt 2 für das Gemisch; siehe Punkt 3 und Anhang für enthaltene Stoffe.

**11.2. Sonstige Angaben:** Ggfs. Hinweise zu Fungiziden/Algiziden/Allergenen im Anhang beachten.

Bei großflächigem Farbauftrag in geschlossenen Gebäuden während und nach der Verarbeitung gut lüften. Auch während der Folgetage ist Stoßlüften zweckmäßig.

**12. Umweltbezogene Angaben:**

**12.1. - 12.6.** siehe Punkt 3 und Anhang für enthaltene Stoffe.

**12.7.** Für das Gemisch sind keine Angaben verfügbar. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1.1. Produkt:** Nicht-ausgehärtete Reste sind, wenn sie entsorgt werden sollen, Sonderabfall. Die gesetzlichen Vorschriften beachten, Abfallschlüsselnummern: 080111 oder 080112. Vollständig durchgetrocknete Farbreste (auch an Pinseln, Rollen, Filtermatten etc.) sind bei allen hier aufgeführten Produkten kein Sonderabfall.

**13.1.2. Verpackungen:** Verpackungen vollständig entleeren, pinselrein, nicht waschen und über Recycling (Schrott, Grüner Punkt, KBS) entsorgen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüsselnummer: 150110).

**13.1.3.** Nicht über Abwasser entsorgen.

**13.1.4.** Produkt vollständig zu verbrauchen. Original-verschlossene Gebinde innerhalb der Mindesthaltbarkeit zurückgeben.

**14. Angaben zum Transport**

**Innerhalb des Betriebsgeländes:** In geschlossenen, aufrecht-stehenden, gesicherten Behältern. Verschütten vermeiden.

**Angaben für alle Transportträger:** Diese Gemische sind nach internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft. Kein Gefahrgut. Kein umweltgefährdender Stoff.

**Zusatzangaben für den Straßen-/Schienenverkehr (ADR/RID):** Unterliegt nicht den Gefahrgut-Transportvorschriften.

**Zusatzangaben für den Seeverkehr (IMDG):** Meeresschadstoff: nein, kein Gefahrgut.

**Zusatzangaben für den Lufttransport (ICAO/IATA):** kein Lufttransport durch den Hersteller; die 10-ltr.-BASAK-Gebinde sind nicht lufttransport-geeignet; die 5-ltr.-"eco"-Gebinde sind lufttransport-geeignet.

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz**

Handelsnamen	"ecobase"	"ecopakt"	"ecotop"	"J"	"WW"	"FaWa"	Grundfestiger	"J" glzd.
TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III	0 / 0 / 2-3			0 / 0 / 1				
Wassergefährdungsklasse	1 = schwach wassergefährdend							
VbF-Kennzeichnung/Klasse	nein / entfällt							
VOC-Wert (g/l)	< 80			< 30				< 80
Produktcode nach GISBAU entspr.	BS 10 (M-GP01)	ähnl. M-LW01	M-DF01			M-GF01	ähnl. M-DF02	

**15.2.** Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**16. Sonstige Angaben**

**I. Änderungen:** SD-Blatt-Änderungen, die eine Verschärfung/Verschlechterung aufgrund einer Änderung unserer Produktzusammensetzung bedeuten, werden durch senkrechte Markierungen am Seitenrand hervorgehoben. SD-Blatt-Änderungen aufgrund (wieder mal) geänderter Gesetze und Verordnungen, redaktionelle Änderungen oder Erleichterungen/Verbesserungen werden nicht markiert.

**II. Abkürzungen und Agronyme:** Eine Liste der verwendeten Abkürzungen und Agronyme ist auf Wunsch separat erhältlich.

**III. Wichtige abschließende Angaben:** Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der EG-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Der Anhang ist Bestandteil des Sicherheitsdatenblattes.

## Anhang, Bestandteil des Sicherheitsdatenblattes zu 3., 8., 11. und 12.

### Gruppensicherheitsdatenblatt für Brantho-Korrux und Branth's Spezial-Farben gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 1.7.2014

Druckdatum 1.7.2014

Anhang 1/1 (Seite 4)

Gruppe 4; Handelsnamen: Brantho-Korrux "ecobase", Brantho-Korrux "ecopakt", Branth's "ecotop", BASAK "J", BASAK "WW"; BASAK "FaWa", Branth's Grundfestiger, BASAK "J"-glänzend

Branth-Chemie A.V. Branth - Biedenkamp 23 \* D-21509 Glinde/Hamburg - Postfach 1107 \* 21503 Glinde/Hamburg

A **entarom. KW; CAS 64742-48-9**; entaromatisierte Kohlenwasserstoffe, Naphtha (Erdöl, mit Wasserstoff behandelt, schwer), EG 265-150-3; EINECS 265-150-3; INDEX 649-327-00-6; Reg.-Nr. 012119463258;  
**Xn; R10, 65, 66, 67**; S2, 23, 38, 51; **H226, 304, 336**; Benzolgehalt < 0,1 %; AGW (TRGS 900) 600 mg/m<sup>3</sup>;  
Verschlucken: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Hautabsorption: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Einatmen: LD 50 Ratte > nahezu gesättigte Dampfkonzentration, 4 h;  
Ökologie: LC50 Fisch > 1000 mg/l; LC50 Wirbellose < 1000 mg/l; LC50 Algen > 1000 mg/l; LC50 Mikroorganismen < = 10;  
Leicht biologisch abbaubar; WGK 1.

B **PM; CAS 107-98-2**; 1-Methoxy-2-propanol; EG 203-539-1; EINECS 203-539-1; INDEX 603-064-00-3; Reg.-Nr. 012119457435;  
**R10, 67**; S2, 23, 24, 38; **H226, 336**  
AGW (TRGS 900) 370 mg/m<sup>3</sup> 100 ppm Spitzenbegr. 2; IOELV (EU): TWA 375 mg/m<sup>3</sup> 100 ppm; STEL 568 mg/m<sup>3</sup> 150 ppm;  
Verschlucken: LD 50 Ratte 7.200 mg/kg; Einatmen: LC 50 Ratte 54,6 mg/l 4 h; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen 14.000 mg/kg;  
Leicht biologisch abbaubar (90 %, 28 d, OE CD 301 E); Fischtoxizität: LCO Leuciscus idus melanotus > 4.600 mg/l 96 h; WGK 1

**Wasser, demineralisiert; CAS 7732-18-5**; EG 231-791-2

Nach Verschlucken großer Mengen Gefahr von Zellschädigungen aufgrund osmotischer Effekte.

Bei intensivem Produktkontakt Schutzhandschuhe tragen.

#### **Formel für die Ex-Schutz-Berechnung**

Brantho-Korrux "ecopakt" schwarz, weiß, grau: 42 % Wasser > 1,7 x 3 % org. LM + 0,96 x 28 % org. FK = 32

Brantho-Korrux "ecopakt" silber, gelb, orange, rot: 42 % Wasser > 1,7 x 3 % org. LM + 0,96 x 38 % org. FK = 41,6

Die Verarbeitung der Farben, die dieses Sicherheitsdatenblatt betrifft, fällt nicht unter Ex-Schutz-Vorschriften.

#### **Fungizide/Algizide/Allergene**

Den Sorten Brantho-Korrux "ecobase", "ecopakt" und "ecotop" sowie BASAK "J-glänzend" werden von uns keine Fungizide/Algizide zugesetzt.

Die Sorten BASAK "J", "WW" und "J-seidenglänzend" enthalten fungizide und algizide Wirkstoffe, die in der EU für den Zweck zugelassen sind. Die eingesetzten Wirkstoffe liegen in ihrer Konzentration jeweils unter 0,1 % und werden daher in Kapitel 3.2. des Sicherheitsdatenblattes nicht aufgeführt. Wer allergisch gegen folgende Stoffe ist, sollte BSAK nicht verwenden: Terbutryn (CAS 886-50-0), Zinkpyrition (CAS 13463-41-7), 2-Octyl-2H-isothiazol-3on (CAS 26530-20-1), 3-Iod-2-propinylbutylcarbonat (CAS 55406-53-6), Zinkoxid (CAS 1314-13-2), oder er/sie sollte besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen (Anteile 0,01 % bis 0,06 %).

#### **Erläuterungen der Gefahrensymbole, R-, S- und H-Sätze:**

Xi = reizend, Xn = gesundheitsschädlich; N = umweltgefährlich.

P-Sätze: keine

**R10 Entzündlich**; R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung; R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich;

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben;

R65 Gesundheitsschädlich. Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. **R66 Wiederholter Kontakt kann**

**zu spröder und rissiger Haut führen**; R67 Dämpfe können Schläfrigkeit verursachen.

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen; S23 Aerosol (Spritznebel) nicht einatmen; S24 Berührung mit der Haut

vermeiden; S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen; S51 Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

**H-Sätze:** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage

**H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar**; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein;

**H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**